



Interview

Seit 53 Jahren keine bemannte Mondlandung. Warum? (Interview mit Bart Sibrel)



55 Jahre technologischer Fortschritt und wir waren immer noch nicht zurück auf dem Mond?! Dieses verblüffende Interview mit dem Filmmacher und Autor Bart Sibrel könnte Ihnen helfen zu verstehen, warum. Seine umfangreichen Recherchen über die NASA und die erste Mondlandung, einschließlich der Aussagen von Augenzeugen, zeigen Ergebnisse, von denen die meisten Menschen bis heute nichts wissen. Sehen Sie sich dieses Interview an und geben Sie es an alle weiter, die Sie kennen! Denn Wissen ist Macht!

[Intro:]

1969 – 1972: die einzige Zeit in der Menschen auf dem Mond gewesen sein sollen.

Was ist wirklich passiert?

Neil Armstrong: "Ich erinnere mich nicht."

Warum sind wir in den letzten 50 Jahren nicht zurückgekehrt?

Bart Sibrel recherchiert seit Jahrzehnten zu diesem Thema.

Bart Sibrel: "Nun legen Sie ihre Hand auf die Bibel und schwören Sie bei Gott, dass Sie auf dem Mond gewesen sind."

Heute ist er bei Kla.TV um uns ein Interview zu geben.

Neil Armstrong: "...die Schutzschichten von der Wahrheit zu entfernen..."

[Interviewer:] Wir sind hier mit Bart Sibrel, Enthüllungsjournalist und Autor. Bart, vielen Dank, dass Sie sich uns für dieses Interview zur Verfügung gestellt haben.

[Bart Sibrel:] Na klar doch. Ich freue mich, hier zu sein, Dan.

[Interviewer:] Großartig. Ich denke, einige unserer Zuhörer sind wahrscheinlich mit der Tatsache vertraut, dass Sie von einem Astronauten geschlagen wurden. Welcher war es?

[Bart Sibrel:] Edwin Aldrin, Jr. **[Edwin Aldrin Jr. = Mitglied der ersten Mondmission, Zweiter Mann auf dem Mond, sagt man]**

[Interviewer:] Edwin Aldrin, Jr. Welche anderen verrückten Dinge sind Ihnen noch passiert? Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders im Gedächtnis geblieben?

[Bart Sibrel:] Nun, es gibt viele davon. Das nächste, das mir einfällt, ist, dass wir den ersten Film, „A Funny Thing Happened on the Way to the Moon“, produziert haben. Und der wurde von einem Millionär finanziert, der für die NASA Raketen baut. Der weiß, dass die Mondmissionen gefälscht sind. Und er hielt es für seine patriotische Pflicht, dies zu enthüllen. Ich habe den Film in der Annahme produziert, dass es wahr sein könnte, dass sie gefälscht sind. Der Film kostete fast eine Million Dollar. Er ist auf der Homepage von sibrel.com zu sehen. Er heißt: „A Funny Thing Happened on the Way to the Moon“. Ungefähr dreieinhalb Jahre nach Beginn des siebenjährigen Projekts bekamen wir eine Tonaufnahme -

geheimes Material von einem Informanten der NASA - von der Besatzung der Apollo 11, der angeblichen ersten Mondmission, die einen Teil der Mondmission direkt vor ihren Augen fälschte. **Besagte Tonaufnahme hatte eine dritte Tonspur**, auf der die CIA ihnen sagte, wie sie es tun sollten. Das hat mich überzeugt. Es hat zwei NBC-Nachrichtenchefs **[NBC = US Nachrichtensender]** davon überzeugt, dass die NASA die Mondlandung tatsächlich gefälscht hat. Und das war eine lebensverändernde Erfahrung. Nachdem dieser Film herauskam produzierten wir einen Film mit dem Titel „Astronauts Gone Wild“ (auf Deutsch etwa: „Astronauten drehen durch“). Dieser Titel ergab sich aber erst im Nachhinein, nachdem ich von einem Astronauten geschlagen, von einem anderen mit Schlägen bedroht, von einem weiteren getreten und mir schließlich gedroht wurde, mich zu erschießen. Wir hatten in einem Fall versehentlich ein laufendes Mikrofon bei einem Astronauten gelassen, und der Kameramann hatte vergessen, die Aufnahme zu stoppen. Während sich also die Kamera auf dem Rücksitz des Mietwagens in der Hauseinfahrt des Astronauten befand - vorher hatten wir ihm das geheime Filmmaterial gezeigt, was ihn sehr verärgert hatte - wurde dadurch in seinem Haus bei geschlossener Tür sein privates Gespräch mit seinem Sohn aufgenommen. Und sie diskutieren darüber, ob sie die CIA anrufen sollen, um mich töten zu lassen. Was ja nicht nötig wäre, wenn sie wirklich auf dem Mond gewesen wären.

[Bart Sibrel:] Zu lügen, dass man zum Mond geflogen ist, ist eine satanische Lüge gigantischen Ausmaßes.

[Mann] Mitchell: Ich schlage keine Menschen, aber Sie hau ich um, wenn Sie nicht aus meinem Haus verschwinden.

[Bart Sibrel:] Ich bin auf dem Weg.

[Mann] Mitchell: Sollen wir eine Pistole holen und auf Sie schießen, bevor Sie wegfahren?

[Bart Sibrel:] Nun - unsere Videokamera läuft, wenn Sie das machen möchten. Das wären super Aufnahmen für uns. Bis später, hoffentlich vor Gericht.

[Mann] Mitchell's Sohn: Willst du die CIA rufen und sie umbringen lassen?

[Bart Sibrel:] Das sind also die beiden herausragenden Momente und wenn man sich das Buch ansieht, das gerade auf deutsch im Kopp-Verlag erschienen ist (...), wurde ich buchstäblich von der CIA entführt und mit einem Wahrheitsserum

[Wahrheitsserum = psychoaktive Substanzen, welche geeignet sind, von einer Person gegen ihren Willen Informationen leichter zu erhalten.] verhört, weil ich das Filmmaterial gefunden hatte, das beweist, dass sie nicht auf dem Mond waren. Auch zwei NBC-Nachrichtenleiter pflichteten dem bei, dass dies beweisen würde, dass die Amerikaner nicht auf dem Mond waren. NBC aber wurde mit der Abschaltung ihres Senders gedroht, falls sie sich entschließen würden, dies zu senden. Also haben sie gekniffen.

[Interviewer:] Nun, Bart, wenn du - und ich würde sagen, dass unser Publikum ziemlich aufgeschlossen gegenüber neuen Theorien ist, sogar gegenüber Verschwörungstheorien - wenn du also eine Turbo-Zusammenfassung bringen müsstest, wäre dann die Geschichte, in der sie das Video der Erde durch das

Fenster fälschen, dein bestes 30-Sekunden-Argument? Wie überzeugt man jemanden, der sich gegen alles sträubt was auch nur den Hauch einer Verschwörungstheorie enthält? Welchen Ansatz wählt man?

[Bart Sibrel:] Nun, man muss offen sein, um die Wahrheit zu sehen. Ich habe mit College-Professoren gesprochen die sagten, wenn ein Apollo-Astronaut zugeben würde, dass es eine Fälschung war, würde er trotzdem glauben, dass er den Mond betreten hat. In den 30 Sekunden im Aufzug kann man mit Logik beweisen, dass die Mondlandung ein Betrug war. Heute, nach 55 Jahren mit besseren Raketen und Computern, kann die NASA einen Astronauten höchstens ein Tausendstel der Entfernung zum Mond ins All schicken. Was sie also wirklich behaupten, ist, dass die NASA, zu einer Zeit in der alle ihre Computer zusammengenommen nur auf ein Millionstel der Rechenleistung eines Mobiltelefons kamen, die Astronauten beim ersten Versuch tausendmal weiter ins All schickte, als sie es heute kann. Es wird also behauptet, dass zum ersten Mal in der Geschichte der Welt die Technologie in der Vergangenheit besser war als die in der Zukunft. Was unmöglich ist und was nichts anderes bedeutet, als dass sie nicht zum Mond geflogen sind.

[Interviewer:] Richtig, ich möchte später auf die alte Technologie zurückkommen, die jetzt verschwunden ist. Bevor wir zu den Details kommen, habe ich folgende Frage: Sagen Sie uns, warum ist es so wichtig, die Wahrheit über die Mondlandung zu erfahren. Ich habe mit Leuten gesprochen, die sagten, seht mal, ich will nicht über den 11. September reden, das ist 24 Jahre her. Lasst uns weitergehen in die heutige Zeit, die Mondlandung war 1969. Bei all dem, was in der Ukraine und im Gazastreifen vor sich geht, mit der Staatsverschuldung und dem Einwanderungsproblem, bei all den Dingen, auf die wir uns konzentrieren müssen, warum ist da die Mondlandung so wichtig?

[Bart Sibrel:] Nun, sagen wir, Dan, du und ich lebten in einem Wohngebiet und einmal im Monat in den letzten 50 Jahren verschwindet ein Kind. Sagen wir dann: „Ach, das passiert eben mal“. Oder was auch immer. Nein. Diese Leute sind auf freiem Fuß. Und sie haben nicht nur die Mondlandung gefälscht, sie haben Menschen ermordet, um es zu vertuschen. Das ist nicht meine Meinung, das ist die Meinung der Witwen und Verwandten der toten Astronauten, die mir das gesagt haben. Dass der Mann, der als erster Mensch den Mond betreten sollte, von der CIA ermordet wurde, weil er nicht mit dem Betrug der NASA kooperierte. Diese Leute fälschen also nicht nur die Mondlandungen für die wir bezahlen. Wir zahlen auch noch für unser eigenes Betrogenwerden. Wir bezahlen auch für die Gehälter der CIA-Agenten, die unsere Brüder getötet haben, weil sie versucht haben, die Verbrechen der korrupten Regierung aufzudecken. Unser Land wurde gegründet, weil König George ein Tyrann wurde, und es heißt, dass das Volk das Recht hat, eine Regierung zu ändern oder abzuschaffen, wenn sie das Leben, die Freiheit und das Streben nach Glück beeinträchtigt. Nun, das erste ist das Leben. Sie ermorden ihre eigenen Leute, um diese speziellen Betrügereien durchzuführen. Und der eigentliche Grund, warum es wichtig ist - nur eines von beidem ist wahr: Entweder sie haben es geschafft zum Mond zu fliegen, haben eine Fahne auf dem nächstgelegenen Felsen aufgestellt und sind zurückgekommen und sind nicht umgekommen, nach dem Motto „Oh Mann, das war knapp“. Auch wenn sie 50 Jahre

später nur ein Tausendstel der Strecke zurücklegen können. Oder die mächtigste Nation der Welt hat die größte Errungenschaft der Menschheit gefälscht und Menschen aus ihrem eigenen Volk ermordet, um es zu vertuschen, während sie heuchlerisch behauptet, Wahrheit und Gerechtigkeit zu vertreten. Wenn das zweite wahr ist, und ich versichere Ihnen, das ist es, alle Beweise können Sie kostenlos auf sibrel.com sehen. Wenn das also wahr ist, dann ist die Fälschung der Mondlandung so viel tiefgreifender, als wenn sie tatsächlich stattgefunden hätte. Verstehen Sie das? Es ist so monumental wichtig und wenn die Öffentlichkeit nicht die Wahrheit erfährt, dass diese Kriminellen in diesem Ausmaß lügen, dann wird es unser eigener Ruin sein.

[Interviewer:] Was glauben Sie würde passieren, wenn die Wahrheit über die Mondlandung allgemein bekannt würde und die Mehrheit der Amerikaner, eine große Mehrheit der Amerikaner wüsste, was vor sich geht?

[Bart Sibrel:] Nun, ich war zweimal in Berlin, als die Mauer noch stand, und es war eine ziemlich beängstigende Erfahrung. Ich habe sogar jemandem vom KGB geholfen, in den Westen überzulaufen. Und als die Mauer fiel, war das einer der schönsten Momente des 20. Jahrhunderts.

Sie können sich einfach vorstellen, unsere Telefone würden klingeln und der Produzent würde sagen: „Lassen Sie alles fallen, schalten Sie den Fernseher ein, einer der Apollo-Astronauten gesteht gerade!“ Die Welt wäre totenstill, wir würden innehalten und sagen: „Oh mein Gott, ist es wirklich so schlimm? Wie tief sind wir gefallen?“

Sie haben nicht nur die Mondlandung gefälscht, sie haben viele Menschen ermordet, um das zu vertuschen. Wir haben sogar einen Augenzeugen, der sie 1968 auf dem Luftwaffenstützpunkt filmen sah und der gestand, dass er einen anderen Arbeiter auf dem Luftwaffenstützpunkt Cannon umgebracht hat, um alles geheim zu halten. Das ist so viel tiefgreifender, als wenn sie tatsächlich zum Mond geflogen wären. Und der Unterschied ist, dass, wer auch immer JFK ermordet hat, es findet sich immer jemand, dem man den Hut aufsetzen kann, der es mit einem Motiv getan hat - es ist immer noch tragisch. Das Gleiche gilt für den 11. September; man kann den Täter und die Gründe dafür ändern. Es bleibt tragisch. Dies ist im Vergleich dazu eine positive Lüge! Sehen Sie? Und ich komme daher und will ihnen dieses süße Bonbon wegnehmen und ihnen die bittere Wahrheit vermitteln.

Jetzt verteidigen Öffentlichkeit und sogar Podcast-Produzenten, die behaupten gegen Korruption zu sein, die Täter all dieser Verbrechen.

Trump kann die Wahrheit über JFK und RFK und MLK (Martin Luther King) sagen, aber wenn er die Wahrheit über den Betrug mit der Mondlandung nicht zugibt, dann hat der Tiefe Staat gewonnen und er ist mitschuldig. Wenn er also die Unterstützung der Öffentlichkeit für die Reformierung der Regierung gewinnen will, wenn er das Haus aufräumen will, dann gibt es laut dem NBC-Nachrichtenchef kein besseres Mittel, der Öffentlichkeit zu zeigen wie schlimm es geworden ist, indem sie den Betrug mit der Mondlandung aufdecken. Danach würden Republikaner und Demokraten sagen: „Wir wussten nicht, dass es so schlimm ist.“ Tatsache ist, dass Robert Kennedy Jr., der mehr Zugang zu den JFK-Akten hat als Oliver Stone **[Oliver Stone = ein bekannter Filmmacher aus USA]**, mit hundertprozentiger Sicherheit

gesagt hat, dass die CIA seinen Onkel, den Präsidenten der Vereinigten Staaten, umgebracht hat, weil er die schlechten Elemente aus der Regierung entfernen wollte. Dann haben wir Robert McNamara, den Verteidigungsminister, der vor seinem Tod sagte, dass der Vietnamkrieg, gegen den die Öffentlichkeit war, nur deshalb begonnen wurde, weil der Kongress ein Gesetz verabschiedet hatte, das auf einer Lüge basierte. Er sagte, der Angriff im Golf von Tonkin habe nie stattgefunden. Ich will damit sagen, Dan, wenn die CIA bereit ist, ihren eigenen Präsidenten zu töten, bereit ist, 58.220 [58220 = Zahl der gefallenen US-Amerikaner im Vietnamkrieg] ihrer eigenen Leute unnötig zu töten, dann werden sie kein Problem damit haben, ein Videobild zu fälschen. Und es gibt viermal so viele Beweise wie nötig, um vor Gericht zu beweisen, dass sie die Mondlandung gefälscht haben! Aber das ist eine Wahrheit, die die Leute nicht hören wollen, sie glauben lieber einer Lüge. Es ist buchstäblich wie mit dem Weihnachtsmann für Erwachsene!

Die Wahrheit zu sagen würde die Vereinigten Staaten vorübergehend in Verlegenheit bringen. Aber wenn das nicht getan wird, ist es umso schlimmer, wenn Studenten und Grundschüler und die Geschichtsbücher eine Lüge institutionalisieren. Wir müssen das wissen.

Unser Augenzeuge sagte, dass Präsident Johnson persönlich am 1. Juni 1968 auf der Cannon Air Force Base war, um beizuwohnen, wie die Mondlandung gefilmt wurde, und dass Nixon sie etwa ein Jahr später genehmigte. Es gibt also sowohl republikanische als auch demokratische Präsidenten, die diese entsetzliche und arrogante Lüge unterstützen. Es ist wirklich eine blasphemische Lüge. Sie kennen den Turmbau zu Babel, der nie vollendet wurde, er sollte den Himmel erreichen. Was bedeutet es, einen Menschen auf den Mond zu bringen? Den Himmel zu erreichen? Ein berühmter Schriftsteller sagte über den Turmbau zu Babel: „Das Denkmal ihres Stolzes wurde zum Mahnmal ihrer Torheit. Er war unvollendet.“ Der Messias sagte: „Einen Turm zu bauen und ihn nicht zu vollenden, heißt, sich selbst zum Narren zu machen.“ Und dann mein Film, ebenfalls auf der Homepage sibrel.com. Wir zeigen dort die Titanic und Dan, sie schrieben, „das Schiff, das Gott selbst nicht versenken konnte.“ Und dann hat Richard Nixon, obwohl er wusste, dass sie nicht auf dem Mond waren, trotzdem gesagt: „Einen Menschen auf den Mond zu bringen, ist die zweitgrößte Errungenschaft nach der Erschaffung des Universums durch Gott. Dies ist eine wichtige Wahrheit. Es ist etwas absolut Tiefgreifendes, dass die Menschheit die Mondlandung gefälscht hat. Wenn wir nicht die Wahrheit sagen, werden wir von diesem Krebsgeschwür nie geheilt werden.“

[Interviewer:] Um nun von Trump zu Nixon zu kommen: Sie sind der Meinung, dass Nixon es definitiv wusste?

[Bart Sibrel:] Natürlich wusste er es! Er war beim Start der ersten Mondmission nicht anwesend! Wir haben den japanischen Präsidenten dort, wir haben den deutschen Bundeskanzler dort, wir haben alle Staatsoberhäupter der Welt dort, nur nicht den Präsidenten der Vereinigten Staaten, der Angst hatte, zu erscheinen - und dann auf einem Foto sein, auf dem er Neil Armstrong die Hand schüttelte, weil sie vielleicht erwischt würden und es dann umso schlimmer aussähe. Nachdem sie damit

durchkamen, tauchte er sechs Monate später beim zweiten Start auf, als die Leute bereits überzeugt waren, dass wir einen Menschen auf den Mond bringen könnten.

[Interviewer:] Hatte er eine offizielle Entschuldigung für seine Abwesenheit beim ersten Start?

[Bart Sibrel:] Ich glaube, er sagte, er musste mit seinem Hund Gassi gehen.

[Interviewer:] Ach komm!

[Bart Sibrel:] Das war ein kleiner Scherz. Aber es gäbe tatsächlich keinen Grund, warum der Präsident nicht dort sein sollte. Sie würden den Termin verschieben, damit der dabei sein kann. Das würden sie tun.

[Interviewer:] Ja, richtig. Kürzlich waren Sie drei Stunden lang bei Joe Rogan. **[Joe Rogan = Podcaster mit der größten Reichweite in den USA]**

[Bart Sibrel:] Und eine halbe.

[Interviewer:] Denken Sie, dass sein Interview fair war?

[Bart Sibrel:] Fair? Nun, die Sache mit der Fairness ist die, dass die Leute denken, wir müssten die offizielle Seite der Geschichte hören, um fair zu sein. Das ist das Gegenteil der Wahrheit. Wir haben die offizielle Geschichte 55 Jahre lang gehört. Wenn wir jetzt 55 Jahre lang unsere Seite erzählen, dann wären wir erst gleichauf. Wir wissen bereits was sie denken, wir wissen bereits was sie sagen werden. Joe Rogan sagte mir unter vier Augen, dass er das Gefühl hatte, dies tun zu müssen, weil neue Leute dies zum ersten Mal sehen. Ich war damit nicht einverstanden, aber vielleicht hatte er trotzdem recht, denn auf der Homepage von *Sibrel.com* steht dieses Zitat von jemandem, der mein Buch auf Amazon rezensiert hat. Er sagte, im Grunde genommen habe er die Mondmissionen für echt gehalten und nie in Frage gestellt, bis er Bart Sibrel bei Joe Rogan sah und es so offensichtlich wurde, dass sie gefälscht war. Er habe das Buch gelesen und jetzt sei es noch klarer. Es ist absurd zu glauben, dass sie den ersten Versuch mit einem Millionstel der Rechenleistung eines Mobiltelefons unternommen haben, wenn sie 50 Jahre später immer noch nicht in der Lage sind, um nur ein Tausendstel der Entfernung zurücklegen zu können. Verstehen Sie das? Das ist so, als würde man sagen, Lindbergh sei 1927 fünftausend Kilometer über den Atlantik geflogen, aber 50 Jahre später, 1977, kann ein Flugzeug nur noch 5 Kilometer weit fliegen. Ist Ihnen klar, dass, nachdem 1945 die erste Atombombe gezündet wurde, 10 Jahre später die Atombomben 1.000-mal stärker waren? Wenn wir also beim ersten Versuch mit einem Millionstel der Rechenleistung eines Handys hätten zum Mond fliegen können, wären wir 10 Jahre später auf dem Mars, wir wären jetzt in einem anderen Sonnensystem und es gäbe überall auf dem Mond Stützpunkte. Acht Präsidenten haben gesagt, dass wir in 5 Jahren zum Mond zurückkehren werden, angefangen mit Reagan, dann war es Bush Senior, dann Clinton, dann hat es George Bush Junior zweimal gesagt, dann Obama, dann Trump. Sie alle sagten, dass wir in 5 Jahren zum Mond fliegen werden und sie können es nicht. Im Jahr 2014 sagten sie: „Bis 2018 werden wir Menschen in der Umlaufbahn des Mondes haben“, und sie lagen zwei Jahre hinter dem Zeitplan und haben nur Testpuppen in die Umlaufbahn des Mondes gebracht. In den 1960er Jahren konnten sie auf dem Mond Autos fahren und Golf spielen, aber heute ist das Beste, was sie können, Testpuppen in die Umlaufbahn des Mondes zu schicken. Die

Wahrheit liegt direkt vor Ihren Augen! Ich weiß nicht, warum die Leute das nicht sehen können?

[Interviewer:] Ja, das ist eines der augenfälligsten Dinge, die mir aufgefallen sind. Wir reden von der Technologie von 1969 und wir haben sie nicht so weit verbessert, dass wir es wieder tun können? Und nicht nur wir, es gibt andere Länder, die jetzt ziemlich reich sind, man könnte sagen China, Russland, Japan, Indien, die Europäische Union. Sicherlich haben sie das Geld und die Technologie, um dies zu tun. Rogan griff diesen Punkt gleich zu Beginn auf und sagte: „Ja, aber das Ausmaß der Operation, an der 400.000 Menschen beteiligt waren und die Bereitschaft, so weit zu gehen um es noch einmal zu tun, ist nicht vorhanden.“

[Bart Sibrel:] Nun, das stimmt einfach nicht. Die Regierung macht, was sie will, egal ob die Menschen dafür oder dagegen sind. Schauen Sie sich nur all die Kriege an, in die wir verwickelt waren, bei denen die Öffentlichkeit dagegen war, aber sie haben es trotzdem getan. Und das ist einer der Gründe, warum die Leute sagen, dass es echt sein muss, weil man ein Geheimnis nicht vor Hunderttausenden von Menschen verbergen könne. Nun, auch das stimmt überhaupt nicht. Die Atombombe war das größte Geheimnis im Zweiten Weltkrieg. An ihr waren 129.500 Menschen beteiligt, und nur acht wussten, was sie da gebaut haben. Das ist so, als würde man sagen, die Bank of America hat 500.000 Schalterangestellte. Aber glauben Sie wirklich, dass das, was diese Angestellten über die Korruption in ihrer Bank wissen, identisch ist mit dem, was deren CEO weiß? Glauben Sie wirklich, dass die CIA so dumm ist, dem Typen, der den Handschuh oder den Türgriff oder den Stiefel herstellt, zu sagen: „Hey, wir fliegen nicht wirklich zum Mond, sagen Sie das bloß niemandem“. Tatsache ist, dass Eugene Krantz, **[Eugene Francis Krantz = ehemaliger NASA-Flugdirektor während der Gemini- und Apollo-Programme, inkl. der ersten Mondlandung]** der Flugdirektor, mit dem ich persönlich gesprochen habe, sagte, dass niemand in der Kommandozentrale während eines Starts überhaupt einen Unterschied zwischen einem simulierten Flug und einem - ich zitiere - „echten Flug“ erkennen könne. Es sind nur ein Haufen Zahlen, die da auf einem Bildschirm vorbeiziehen. Wie sollten wir das also, ob als Vierjährige in unserem Wohnzimmer oder wenn wir es 20 Jahre später per Video sehen, erkennen können?

[Interviewer:] Nun, es gibt so viele Aspekte zu diesem Thema. Wenn ich mir die Argumente der Leute auf *YouTube* oder die Wikipedia-Seite ansehe, die versuchen, alles zu entkräften was Sie und andere Mondlandungsleugner entdeckt haben, dann steht da eine Menge drin. Aber vor allem: Gibt es irgendwelche Argumente, die die Mondlandung in Abrede stellen, die Wikipedia und die NASA jedoch nicht einmal versuchen zu widerlegen? Sie sind einfach so unwiderlegbar, dass sie sich nicht einmal die Mühe machen, darauf einzugehen.

[Bart Sibrel:] Nun, mein Filmmaterial, das ich entdeckt habe und das zeigt, wie sie vor unseren Augen vortäuschen, auf halber Strecke zum Mond zu sein.

[Frau] Es ist unheimlich überzeugend. In diesem Abschnitt, der später für das weltweite Fernsehpublikum bearbeitet und abgespielt werden sollte, verurteilt sich Neil Armstrong selbst, als er angibt, dass er 130.000 Meilen entfernt ist, also auf halbem Weg zum Mond. Wie auch im NASA-Flugprotokoll an diesem Tag

angegeben. In Wirklichkeit befindet er sich in einer niedrigen Erdumlaufbahn von einigen hundert Meilen.

[Mann] Armstrong: „Roger, Houston. Apollo 11 ruft aus etwa 130.000 Meilen Entfernung an.“

[Frau] In einem anderen Abschnitt, der ebenfalls nach der Überprüfung ausgestrahlt werden sollte, erklärt Neil Armstrong den Zuschauern fälschlicherweise, wie die Aufnahme gemacht wurde, indem er die Kameralinse an die Fensterscheibe hält, so wie es sein müsste, wenn sie sich in der angegebenen Entfernung von der Erde befinden würden.

[Mann] Armstrong: „Und wir haben nur ein Fenster, das einen Blick auf die Erde bietet. Und es ist mit der Fernsehkamera ausgefüllt.“

[Frau] Wenn das Fenster, wie er sagte, vollständig mit der Fernsehkamera ausgefüllt wäre, könnte ein Astronautenarm nicht zwischen Kamera und Fenster gelangen, wie es in diesem Ausschnitt offensichtlich der Fall ist.

[Mann] Armstrong: „Halb Amerika wird unsichtbar und verschwindet jenseits des Terminators im Schatten.“

[Frau] Man kann auch sehen, wie der Astronaut, der die Kamera bedient, auf den Fehler reagiert, indem er versucht wegzuschwenken.

Dies ist ein Segment von dem sie glaubten, dass es nicht einmal aufgezeichnet wurde. Es war für die Ausstrahlung viel weniger geeignet, da die Linse herausgezoomt wird und die Szene in das Innere des Raumschiffs wechselt, wo die Astronauten bei der Arbeit sind. Und anscheinend sprang die Stopptaste am Videorekorder ohne Vorwarnung wieder nach oben. Hier ist das diffuse Arbeitslicht, das sie verwendeten, um die Bedienelemente zu sehen, ohne Licht auf die Wand des Raumfahrzeugs zu werfen. Hier haben sie einen Teil des sichelförmigen Einsatzes entfernt. Schließlich wird die Blende geöffnet und man kann den tatsächlichen Standort der Kamera und die sehr helle und nahe Erde durch das Fenster sehen.

[Bart Sibrel:] Zwei NBC-Nachrichtenleiter waren sich einig, dass dies beweist, dass sie nicht auf dem Mond waren. Sie flogen mich nach New York, brachten mich im Waldorf Astoria unter und zahlten mir Tausende von Dollar für die Exklusivlizenz, die Geschichte landesweit zu verbreiten: Die Mondlandungen sind gefälscht. Sie bekamen einen Drohanruf von der Regierung und zogen dann die Sache zurück. Sogar meine Kritiker stimmten zu - dass dies die Besatzung von Apollo 11 ist, die vorgibt, auf halbem Weg zum Mond zu sein. Aus welchem anderen Grund würden sie denn vortäuschen, auf halber Strecke zum Mond zu sein, wenn sie nicht einmal die halbe Strecke zurücklegen, nicht einmal die Erdumlaufbahn verlassen könnten? Und was für eine Überraschung: 55 Jahre später können sie die Erdumlaufbahn immer noch nicht verlassen und deshalb umkreisen Schaufensterpuppen den Mond. Dafür gibt es eine Reihe von Gründen. Die Rakete hatte nicht genug Treibstoff. Wir haben die Originalveröffentlichungen von Wernher von Braun, in denen er sagt, dass es unmöglich ist, mit einer Rakete zum Mond zu fliegen. Man bräuchte mindestens drei Raketen, jede höher als das Empire State Building und jede mit einem Gewicht von 800.000 Tonnen. Die Saturn V **[Saturn V = Rakete die alle bemannten**

Mondflüge gestartet hat] wog nur 2.500 Tonnen statt 800.000 Tonnen - ein Unterschied von 30.000 Prozent mal drei. Elon Musk hat eine Rakete, die etwa drei oder vier Stockwerke höher ist als die Saturn V, und mit dieser Rakete sagte er, könne man nur in die Erdumlaufbahn gelangen. Man muss mindestens acht Mal Treibstoff tanken, um zum Mond zu fliegen. Das aber haben sie nicht getan. Und dann enthält mein Buch „Moon Man“ 17 interaktive Videoclips, die Sie jetzt auf sibrel.com sehen können. In einem sagt ein NASA-Ingenieur, es gebe einen Strahlungsgürtel zwischen der Erde und dem Mond, durch den man hindurch muss, um den Mond zu erreichen. Alle Orbitalflüge liegen weit darunter. Er sagte, es sei gefährlich oder tödlich und die Technologie, die man brauche, um da durchzukommen und den Weg zum Mond zu überleben, sei noch nicht erfunden worden, verstehen Sie?

[Mann] „Mein Name ist Kelly Smith und ich arbeite an der Navigation und Steuerung für Orion. Unser Ziel ist es, eine Höhe von 3.600 Meilen über der Erde zu erreichen. 15-mal höher als die Internationale Raumstation. Wenn wir uns weiter von der Erde entfernen, werden wir durch den Van-Allen-Gürtel fliegen: ein Gebiet mit gefährlicher Strahlung. Strahlung dieser Art kann die Leitsysteme und Bordcomputer oder andere Elektronik auf der Orion beschädigen. Natürlich müssen wir diese gefährliche Zone zweimal durchqueren: einmal auf dem Hin- und einmal auf dem Rückweg. Wir müssen diese Herausforderungen lösen, bevor wir Menschen in diese Region des Weltraums schicken. Wir werden keine Astronauten an Bord haben.“

[Bart Sibrel:] Dann könnte man mit einem einzigen Foto beweisen, dass die Mondlandungen gefälscht sind. Auf der Homepage von sibrel.com zeigen wir Sonnenlicht - Sie können das selbst überprüfen, gehen Sie auf einen Parkplatz vor Ihrem Vorgarten an einem wolkenlosen Tag und schauen Sie sich zwei Menschen, zwei Bäume, zwei Telefonmasten an: die Schatten laufen immer parallel zueinander. Es ist mathematisch-wissenschaftlich unmöglich, dass sich Schatten, die von der Sonne beleuchtet werden, überschneiden. Wenn Sie auf die Website gehen, können Sie zwei Objekte sehen: einen Astronauten, dessen Schatten auf 12 Uhr läuft, und einen Felsen, der etwa einen Meter entfernt ist und dessen Schatten auf 9 Uhr läuft. 90 Grad Divergenz von Objekten, die einen Meter voneinander entfernt sind. Da ist also eine elektrische Lichtquelle im Spiel, die sehr nah ist. Wir haben gerade mit einem einzigen Bild bewiesen, dass die Mondlandungen gefälscht sind. Dann haben wir die Filmaufnahme vorliegen, bei der die Hälfte des Weges zum Mond gefälscht worden ist. Zudem haben wir die Logik, dass man 1969 keine tausendmal bessere Raumfahrttechnologie haben konnte als heute. Und wir haben einen Augenzeugen, Cyrus Eugene Akers, den Sicherheitschef der Cannon Air Force Base, der kurz bevor er starb gestand, einen Mitarbeiter ermordet zu haben, um den Betrug bei der Mondlandung zu vertuschen. Da haben wir es also. Sie sind nicht auf dem Mond gewesen. Was kann man tun? Und wenn die Wahrheit nicht ans Licht kommt, weiß ich nicht, was ich sagen soll, aber die Menschheit ist dem Untergang geweiht, wenn sie es nicht ans Licht bringen. Und der Präsident meint es

nicht ernst mit der Enthüllung. Die Wahrheit zu sagen, wird das Vertrauen in die Regierung eher stärken als es zu zerstören.

[Interviewer:] Ja. Und jetzt diese Gegentheorie, die ich nicht sehr gut verstanden habe. Ich habe sie heute auf dem Weg hierher gehört. Die Antwort auf die Von-Braun-Hypothese oder die Aussage, dass wir diese gigantischen Raketen brauchen, die höher sind als das Empire State Building, sei die Mondlandefähre. Es heißt: von Braun's Aussage beziehe sich darauf, wieviel man bräuchte, um eine Rakete hochzuschicken, sie auf dem Mond zu landen, sie zurückzubringen, sie also vom Mond zu schießen. Aber wir müssten nicht auf dem Mond landen da man mit der Mondlandefähre so viel leichter fliegen könne. Haben Sie das schon einmal gehört?

[Bart Sibrel:] Nein, er ist der Raketenkonstrukteur. Er sagte, diese mathematischen Zahlen seien unwiderlegbar und unveränderlich. Das hat er gesagt, sie sind unwiderlegbar und unveränderbar. Musk sagt, dass man mit der größeren Rakete zuerst 8 Tankfahrten machen muss. In einem TED-Vortrag wurde gesagt, dass man sogar 24 Treibstofffahrten für die Fähre brauchen könnte. Von Braun sagte vor laufender Kamera, dass die größte Rakete, die ein Mensch bauen kann, nur eine Erdumlaufbahn erreichen kann und man Treibstoff zu einer Raumstation transportieren muss.

[Mann] Wernher von Braun: „Eine Reise um den Mond muss in zwei Phasen erfolgen. Ein Raumschiff, das von der Erdoberfläche startet, wird fast den gesamten mitgeführten Treibstoff verbrauchen, nur um eine Geschwindigkeit zu erreichen, die groß genug ist, um die Anziehungskraft der Schwerkraft auszugleichen. Ohne Antrieb wird es dann in einer Umlaufbahn außerhalb der Atmosphäre weiter um die Erde kreisen. Dies ist die erste Phase. Wenn wir das Raumschiff jedoch in dieser Umlaufbahn mit Treibstoff betanken können, der von Fracht-Raumschiffen heraufgebracht wird, kann es zur zweiten Phase aufbrechen: die Reise um den Mond und zurück. Um diesen Betankungsvorgang zu erleichtern, werden wir eine fortschrittliche Basis in der Umlaufbahn, 1.000 Meilen über der Erde, errichten. Diese fortschrittliche Basis oder Raumstation wird das Hauptquartier für den endgültigen Aufstieg zum Mond sein.“

[Bart Sibrel:] Elon Musk sagt genau dasselbe, richtig? Man muss 8 Treibstofftransporte durchführen. Aber es ist doch so, dass die Dinger mit der Zeit effizienter statt weniger effizient werden.

[Interviewer:] Ja ok, wie wäre es damit: Ein Teil des Grundes, warum Amerika die Mondlandung vorantreiben musste, war, dass wir uns in einem Weltraumrennen mit den Sowjets befanden. Warum sollten also ausgerechnet die sowjetischen Protagonisten nicht geahnt haben, was vor sich ging, und warum haben sie dann nicht geschrien: „Foull!“

[Bart Sibrel:] Ja, das sind also die beiden Argumente, warum sie echt sein müssen: Dass sehr viele Leute daran beteiligt waren. Und ich habe Ihnen gesagt, dass selbst jemand in der Kommandozentrale keinen Unterschied zwischen einer Simulation und einem tatsächlichen Flug erkennen kann, so der Flugdirektor, mit dem ich

gesprochen habe. Das andere Argument lautet: Würden die Chinesen oder die Russen sie nicht verpfeifen? Das ist überhaupt nicht wahr. Nehmen wir zum Beispiel an, ich hätte ein Bild von einem Staatschef mit einer Prostituierten. Ich könnte es ins Internet hochladen und seine Karriere ruinieren und dann ist das Foto nichts mehr wert. Oder ich könnte sie erpressen, Jahr für Jahr. Ich kenne jemanden, der persönlich in der Kommandozentrale der chinesischen Raumfahrtbehörde arbeitet. Und der hat mir gesagt, dass jeder dort weiß, dass es eine Fälschung ist. Im Gegenzug für die Überlassung von geheimen NASA-Technologien, die mit der Raumfahrt zu tun haben, geben sie dies nicht öffentlich bekannt. Der US-Kongress sagt, dass es illegal sei, Weltraumtechnologie an China zu verkaufen. China erpresst die Vereinigten Staaten und die CIA gibt ihnen diese Technologie illegal als Gegenleistung dafür, dass der Betrug bei der Mondlandung nicht aufgedeckt wird. Und das gleiche gilt für Russland. Eine der letzten Veröffentlichungen, die auf der Homepage von *sibrel.com* zu finden ist, ist etwa ein Jahr alt.

Die intelligenteste KI der Welt, die der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung steht, mehrere KIs, die zusammengeschaltet sind, Googles neuronales Netzwerk, das sie drei Tage lang auf einem Kongress in Moskau vorgeführt haben.

Ein Team hatte es in Betrieb: sie schrieben damit eine Symphonie in zwei Sekunden, einen Roman in zwei Sekunden - und es hat ein Programm zur Erkennung von Fälschungen (Deep-Fakes), das noch nie falsch lag. Sie können ihm ein Video von Biden oder Trump zeigen und es sagt Ihnen in einer Sekunde, ob es eine Fälschung ist oder nicht. Es analysiert alle Pixel und die Geometrie des Bildes. Ein Team fütterte es mit Bildern der Mondoberfläche von den unbemannten chinesischen Sonden und sagte, sie seien echt. Bei jedem Apollo-Bild, das man dem Programm vorlegte, sagte es, es sei eine Fälschung - ein gefälschter Hintergrund. Das heißt, die eine Seite wurde in einem Fernsehstudio aufgenommen. Diese intelligente KI sagte das einfach. Wir haben ein Video auf meiner Website, das Putin zeigt, wie er die Ergebnisse in Echtzeit sieht. Er sieht überhaupt nicht überrascht aus, eigentlich eher verängstigt. Aber wenn die Wahrheit ans Licht kommt, wird vielleicht auch etwas Wahres über ihn ans Licht kommen oder er wird nicht mehr in der Lage sein, die USA zu erpressen. Und so sagte der ehemalige russische Raumfahrt Direktor an dem Tag, an dem er in den Ruhestand ging: „Hey, ich wollte etwas sagen, was ich nicht sagen konnte, als ich noch meinen Posten innehatte. Die Mondmissionen sind gefälscht.“

[Interviewer:] Wann ist das herausgekommen?

[Bart Sibrel:] Das war vor etwa drei Jahren. Das Fernsehen RT **[RT = Russia Today, großes internationales Fernsehnetzwerk aus Russland]** soll also gegen Korruption sein. Nun, sie haben nie darüber berichtet, wie Putin gezeigt wurde, dass die intelligenteste KI der Welt gerade gesagt hat, dass die Mondmissionen gefälscht sind. Sie haben nie darüber berichtet. Und wenn ich in einem anderen Artikel über KI einen Kommentar hinterlasse: „Was ist mit der KI, die vor Putin sagt, dass die Mondmissionen gefälscht sind?“, wird er gelöscht. Nachdem der ehemalige russische Raumfahrt Direktor gesagt hat, die Mondmissionen seien gefälscht, bekomme ich am nächsten Tag einen Anruf von Fox News. Sie wollen eine einstündige Sondersendung darüber machen, ob wir auf dem Mond waren oder

nicht, und sie wollen mich interviewen. Und sie sagen: „Hören Sie, Herr Sibrel, wir haben Ihr Buch nicht gelesen, wir haben Ihre Filme nicht gesehen und selbst wenn wir schlüssige Beweise dafür finden, dass die Mondmissionen gefälscht sind, wird die Sendung zu dem Schluss kommen, dass sie echt sind, um die Leute zu beschwichtigen“.

[Interviewer:] Das also hat man Ihnen gesagt, bevor Sie das Interview bekamen?

[Bart Sibrel:] Richtig. Und das ist Fox News - das ist genauso wenig ihr Freund wie Russia Today. Sonst hätten sie nicht Tucker Carlson gefeuert, der für jede seiner Sendungen 100 Millionen Zuschauer hatte. Oder? Diese Leute sind nicht im Geschäft, um Geld zu verdienen wie es eigentlich sein sollte. Es geht ihnen um Informationskontrolle. Also habe ich mir ihr Special angesehen. Sie fanden einen russischen Wissenschaftler aus dem Jahr 1969, der ihnen gratulierte. Der Sprecher sagte: „Seht ihr, die Russen glauben, dass wir auf dem Mond waren!“ Aber Fox News hat nicht berichtet, dass der ehemalige russische Raumfahrt-Direktor sechs Wochen zuvor gesagt hatte, die Mondmissionen seien gefälscht. Fox News lügt wie auch RT lügt. Beide werden kontrolliert und sollen Programme produzieren, die den Leuten versichern, dass die Mondmissionen echt sind.

Zurück zu den Widerlegern meiner Argumente. Wenn sie wirklich auf dem Mond wären, Dan, wäre doch jeder der etwas anderes behauptet, einfach nur ein Idiot. Warum gibt es dann tausend YouTube-Videos, deren Produktion Zehntausende von Stunden in Anspruch genommen hat, um einen Haufen von Idioten davon zu überzeugen, dass die Mondlandungen echt sind? Wenn ich sagen würde, dass Mickey Mouse der erste Präsident war und nicht George Washington, glauben Sie es gäbe tausend Videos, um die Leute wieder einzurenken: „Nein, nein, nein, es ist nicht Mickey Mouse. Hier sind die Gründe dafür. Es ist wirklich George Washington.“

[Interviewer:] Ok. Sie haben erwähnt, dass ... mit diesen anderen Ländern - China z.B., dass das Filmmaterial der chinesischen Mondlandefähre echt ist. Sie sind tatsächlich dort oben gewesen und der Widerleger-Typ, den ich hörte, sagte: „Ja, andere Länder sind zum Mond geflogen, das ist eine Tatsache. Es hat nur keinen bemannten Mondflug mehr gegeben seit - wann war unser letzter? 1971?“

[Bart Sibrel:] 1972.

[Interviewer:] Aber sie haben Schildkröten und Spinnen und was weiß ich noch alles auf den Mond geschickt. Ist das wahr oder ist das Quatsch?

[Bart Sibrel:] Das glaube ich nicht. Ich glaube nicht, dass irgendein Tier auf dem Mond gelandet ist, wie behauptet wurde. Sie haben Tiere durch den Strahlungsgürtel geschickt, um zu sehen, wie hoch die Strahlenbelastung sein würde. Das ist in dem Clip auf meiner Website, in dem der NASA-Ingenieur sagt, dass die Leute das nicht wissen. Aber etwa tausend Meilen über der Erde beginnt ein Strahlungsfeld, das 30.000 Meilen dick ist. Jede bemannte Mission war weit darunter, außer die zum Mond. Der Mann sagte, die dortige Strahlung sei gefährlich und die Technologie, um dieses Strahlungsfeld zu durchqueren und zu überleben, sei noch nicht erfunden worden.

[Interviewer:] Ich habe den NASA-Clip gesehen, in dem der Direktor sagte: „Wir müssen dieses Problem noch lösen, bevor wir...“

[Bart Sibrel:] „Wir müssen das Strahlungsproblem lösen, bevor wir Menschen durch

diese Region des Weltraums schicken, aber sie müssen durch diese Region des Weltraums gehen, um zum Mond zu gelangen. Sie sehen: „Wir müssen diese Probleme lösen, bevor wir Menschen durch diese Region des Weltraums schicken“, das heißt, die Probleme sind nicht gelöst, und wenn sie also jemanden hindurchgeschickt hätten, wäre er gestorben. Wie genau sind sie dann zum Mond gekommen?

[Interviewer:] Ja.

[Bart Sibrel:] Im Grunde schickte man also unbemannte Sonden mit zwei Geigerzählern in die Strahlung. Sie sollten bereits wissen, dass sie nicht tödlich sind, wenn sie sechsmal zum Mond geflogen sind, um dort herumzuspazieren, und zwei weitere Male, um ihn zu umkreisen. Sie brachten die Geigerzähler also wieder zurück. Ich fragte also: „wissen Sie, dies war eine zivile Mission die von Steuerzahlern finanziert wurde, ich bin Journalist und amerikanischer Staatsbürger, kann ich bitte die Messwerte dieser Geigerzähler haben?“ Sie sagten: Das ist ein militärisches Geheimnis. Und ich sagte: Okay, lassen Sie mich sicherstellen, dass ich das verstehe: Wenn man Sonden zur Sonne schickt, um die Temperatur der Sonne zu messen, ist die gemessene Temperatur der Sonne kein militärisches Geheimnis, sondern Teil der Natur?

[Interviewer:] Natürlich.

[Bart Sibrel:] Wenn man Sonden zum Jupiter schickt, um herauszufinden, wieviel Helium sich in der Jupiter-Atmosphäre befindet, dann ist die gemessene Menge kein Geheimnis, sondern Teil der Natur. Warum soll dann also ein Teil der Natur, nämlich die Strahlungsmenge, die ein Astronaut durchlaufen müsste, um den Mond zu erreichen, warum soll diese Menge ein Geheimnis sein? Weil der ursprüngliche Entdecker des Van-Allen-Strahlungsgürtels gesagt hat, dass die Dosis 100-mal tödlicher ist. Und deshalb gibt es Schaufensterpuppen, die den Mond umkreisen und keine Menschen.

[Interviewer:] Okay. Im Wikipedia-Artikel dazu steht, dass Van Allen so etwas gesagt hat wie „Oh nein, ich glaube, Menschen können da hindurchgehen“. Ob Sie es glauben oder nicht - ich kann es nachschlagen.

[Bart Sibrel:] (00:41:56) Ja. Natürlich verbreitet Wikipedia auf jeder zweiten Seite Lügen.

[Interviewer:] Allerdings!

[Bart Sibrel:] Ursprünglich sagte er also: „Es ist eine 100-fach tödlichere Dosis“. Und wenn er später sagt: „Es ist nicht tödlich“, dann ist der Kerl ein Idiot, der nicht weiß, wovon er redet. Also warum ist er dann am Schalthebel? Das Gleiche gilt für Von Braun. Zuerst sagt er: „Man wird drei 800.000-Tonnen-Raketen brauchen, um zum Mond zu fliegen“, und dann sagt er: „Oh, man braucht nur 30.000 Prozent weniger Raketenleistung“. Jeder, der seine Berechnungen derart zurechtdeichsel, ist also inkompetent. Warum hat er dann das Sagen? Entweder hat er Recht oder er ist inkompetent, richtig?

[Interviewer:] Ja.

[Bart Sibrel:] Wenn er also inkompetent ist, kann man nicht zum Mond fliegen, und genauso, wenn er Recht hat, kann man nicht zum Mond fliegen.

[Interviewer:] Glauben Sie, dass die beiden Jungs den Anruf erhalten haben?

[Bart Sibrel:] Nun, wir haben eine Liste der Personen, die auf der Cannon Air Force Base waren, als die erste Mondlandung gefilmt wurde. Sie stammt von Präsident Johnson selbst.

[Interviewer:] Cannon Air Force Base im östlichen New Mexico?

[Bart Sibrel:] Ja, Clovis, New Mexico. Unsere Quelle, die gesehen hat, wie sie die gefälschte Mondlandung gefilmt haben, war der Sicherheitschef des sichersten Stützpunktes der Air Force. Präsident Johnson gab ihm persönlich eine Liste mit 15 Personen, die als Augenzeugen zugelassen waren. Er behielt diese Liste als Souvenir, wir haben sie in dem Buch veröffentlicht, sowohl in der amerikanischen als auch in der deutschen Fassung. Und Van Allen war auf dieser Liste.

[Interviewer:] Okay, also diese Hauptbeweise, von denen du sprichst plus die Schlussfolgerung in deinem Kopf, das reicht aus, um die Mondlandung zu widerlegen. Man muss sich nicht mit dem Meer und dem Felsen und den Fadenkreuzen auf den Fotos und all dem Zeug beschäftigen.

[Bart Sibrel:] Ja, das ist nebensächlich.

[Interviewer:] Okay, verstanden, aber die Scheinwerfer mit dem Rampenlicht...
~~würde ich gerne noch ansprechen.~~

[Bart Sibrel:] Nun, ich meine, der Mann, der die Hasselblad Kamera **[Hasselblad = Kamera- und Objektivhersteller]** gebaut hat, mit der die Aufnahmen gemacht wurden, sagte: „Diese Bilder wurden vor einer elektrischen Beleuchtung aufgenommen.“

[Interviewer:] Hat er das?

[Bart Sibrel:] Ja, das hat er gesagt.

[Interviewer:] Okay.

[Bart Sibrel:] Ja, und zwar in der Fox-Sondersendung mit dem Titel "Verschwörungstheorie - Sind wir auf dem Mond gelandet?", bei der ich als Berater tätig war.

[Interviewer:] Ja, wo wir gerade von Kameras sprechen: Die beiden Kameraaufnahmen, die mich immer noch stutzig machen, sind erstens: die Aufnahmen von Armstrongs Ausstieg aus der Mondlandefähre und zweitens: dieser perfekt getimte und geschwenkte Film. Ich meine, als Filmmacher, als Fotograf - wie haben die diesen perfekten Blick auf die Mondlandefähre hinbekommen, die zurück ins All geschossen wird? Sie wissen welche.

[Bart Sibrel:] Nun ja, es hätte eine dramatische Funkverzögerung zwischen der Fernsteuerung und dem Mann geben müssen und dass er richtig geraten hat, das ist ein bisschen absurd. Das Interessante in meinem Film „Wenn Astronauten durchdrehen“ ist, dass wir Alan Bean **[Alan Bean = US-Astronaut, gilt als der vierte Mann auf dem Mond]** interviewen, der vor laufender Kamera sagt: „Wir sind nicht durch den Strahlungsgürtel geflogen“, was ja auch stimmt. Sie blieben acht Tage lang in der Erdumlaufbahn, um vor Zeugen auf- und abzusteigen die Wasserung **[Wasserung = Landung der Raumkapsel im Meer]** durchzuführen und so weiter und dann sagt ein Astronaut über den Abstieg: „Wissen Sie, es war sehr still“, was wir auch auf dem Band hören, obwohl es eigentlich laut sein müsste. Dann haben wir Eugene Cernan **[Eugene Cernan = der letzte Mann der auf dem Mond gelaufen ist]**,

der sagte: „Oh, es war sehr laut, man konnte sich kaum hören!“ Also was war es? Ist das nicht ein wenig widersprüchlich und inkonsequent?

[Interviewer:] Gibt es irgendwelche Beweise dafür, dass Stanley Kubrick **[Stanley Kubrick = gilt als einer der besten Filmregisseure aller Zeiten]** an der Studioproduktion der gefälschten Mondlandung mitgearbeitet hat?

[Bart Sibrel:] Nun, es gibt eine logische Schlussfolgerung und es gibt einige Hinweise darauf, dass er es getan hat. Meiner Meinung nach ist es irrelevant, wer es gefälscht hat. Tatsache ist, dass sie es 1968 gefälscht haben, als es auf der Cannon Air Force Base gefilmt wurde, während er gleichzeitig „2001 A Space Odyssey“, einen Film über einen Flug zum Mond drehte.

[Interviewer:] Ach ja!

[Bart Sibrel:] Tatsache ist, dass sie die Mondlandung gefälscht haben. Jemand musste für diese gefälschten Bilder verantwortlich sein. Sie konnten entweder den General der Medienabteilung des Pentagons anheuern und gute Sicherheitsvorkehrungen treffen, aber amateurhafte Ergebnisse erzielen. Oder sie konnten den besten Filmemacher der Welt, Stanley Kubrick, engagieren, kurzfristig gute Ergebnisse erzielen und sich später um die Sicherheit kümmern. Ich hätte das Zweite getan. Und in seinem Film „Shining“ trägt einer der Schauspieler, der kleine Junge, einen handgestrickten Apollo-11 Pullover. Und dann gibt es Kubricks letzten Film „Eyes Wide Shut“ (zu Deutsch: „Weit geschlossene Augen“). Seit 50 Jahren sehen die Leute das Bild von Buzz Aldrin mit dem angewinkelten Arm und bemerken nicht die vielen Falten in seinem Druckanzug. Wie viele Falten sind in einem Ballon? Jedenfalls sind die Augen der Menschen weit geschlossen.

[Interviewer:] Ich verstehe, ja.

[Bart Sibrel:] Stanley bestand vertraglich darauf, dass dieser Film (Eyes Wide Shut) am 30. Jahrestag des Starts zum Mond gezeigt wird.

[Interviewer:] Und wurde er das?

[Bart Sibrel:] Ja, am 16. Juli 1999.

Ich glaube, Stanley Kubrick hätte es faszinierend gefunden, einen Film zu machen, der so gut war, dass die Leute ihn für echt hielten, als eine Art intellektuelle Auszeichnung. Er hatte entweder etwas damit zu tun oder wusste davon. Und wieder ist es irrelevant. Ich sage weder in meinem Buch noch in meinem Film, dass er es getan hat. Es ist eine interessante Theorie. Es gibt einige Anhaltspunkte, die darauf hindeuten, dass er entweder etwas damit zu tun hatte oder davon wusste.

[Interviewer:] Richtig, richtig. Musste die Regierung am Ende zugeben, dass: „Ja, okay, einige Aufnahmen wurden in einem Studio gemacht, weil wir es aufgrund der Temperaturen nicht nachstellen konnten“ oder was auch immer etwas mit dem Film zu tun hatte? Also: „Ja, diese Bilder wurden nachgestellt, damit die Öffentlichkeit weiß, was vor sich geht.“ Ging diese Art von Filmmaterial auch nach außen?

[Bart Sibrel:] Nun, eine kleine Randnotiz, um diese Frage zu beantworten. Als ich das letzte Mal in einem Hotel war, erinnere ich mich, dass ich durch das HBO-Programm **[HBO = ein US-amerikanischer Fernsehsender]** geblättert habe. Ein Drittel von zehn Filmen berichtete von Aliens aus dem Weltall. Wenn nun drei der zehn Filme davon handeln würden, was für ein Idiot Trump sei oder andersrum was für ein

Held Trump sei, es wäre auf jeden Fall eine konzertierte Aktion, um die öffentliche Meinung zu lenken. Die Regierung will aus irgendeinem Grund, dass wir an UFOs glauben. Und sie veranstalten darüber Anhörungen im US-Kongress. Warum gibt es keine Anhörungen im Kongress über JFK oder den Betrug bei der Mondlandung? Sie wollen, dass wir daran glauben, also ist es eine Lüge. Kürzlich kam ein Film heraus, in dem es um den Flug zum Mond und die gefälschten Bilder ging. Sie wollten uns glauben machen, dass die Bilder gefälscht waren, aber dass sie wirklich auf dem Mond waren. Aber auch das ist eine Lüge. Der Grund, warum sie das tun mussten, ist, dass die KI gerade gesagt hat, die Bilder seien gefälscht. Sie grübeln, versuchen also herauszufinden: „Okay, die Bilder sind gefälscht, aber wie können wir die Leute trotzdem dazu bringen zu glauben, dass die Geschichte wahr ist, ohne dass es für uns peinlich wird. Tatsache ist: 1969 dachten 10 % der Bevölkerung vor dem Start der Mondmission, dass es eine Fälschung sein würde. Das Letzte, was sie tun würden, wäre also, irgendetwas davon offiziell zu fälschen, denn dann würde man ihnen vorwerfen, alles zu fälschen.

Es ist ganz einfach: Wenn man wirklich zum Mond fliegen würde, müsste man nichts vortäuschen. Wenn sie vortäuschen, auf halber Strecke zum Mond zu sein, dann deshalb, weil sie nicht auf halber Strecke zum Mond fliegen können. Es war ihnen egal. Bei der angeblichen Live-Landung war es eine Atari-Grafik, die einen kleinen Ausschlag auf der Mondoberfläche zeigte. Es gab keine Live-Bilder.

Nun, wenn ich der NASA-Chef wäre, würde ich eine Kamera an der Seite der Rakete anbringen, sie in Schutzglas unterbringen und rund um die Uhr ein Bild von der Startrampe bis zum Mond machen, um zu beweisen, dass wir wirklich dort waren. Eine Leuchtrakete vom Mond abschießen oder so. Aber sie haben nichts davon gemacht. Sie haben so wenig wie möglich gezeigt, und dann haben sie nur ein Bild der vierten Generation gezeigt. Die Sender sagten: „Gebt uns eine Live-Übertragung“. Sie sagten: „Nein, wir nehmen das Bild, projizieren es auf eine große Leinwand mit der Projektionsqualität von 1969, lassen es von einer Fernsehkamera filmen, übertragen es auf einen Fernsehmonitor und lassen es von dort abfilmen“. Dabei hätten sie eine Live-Übertragung bekommen können.

Und dann kann ich noch sagen: Ron Howard **[Ron Howard = US-Amerikanischer Filmregisseur, Produzent, und Schauspieler]** wurde von seinem Großvater gewarnt: die Mondmissionen sind gefälscht. Er hat nicht gehört. Er wollte diese Spezi alsendung machen. Er ging also zur NASA und sagte: „Wir werden das gesamte Originalmaterial auf HD-Fernsehen übertragen und es 100 Fuß breit projizieren. Die NASA sagte: „Gebt uns ein paar Tage“, und zwei Tage später ging das gesamte Material verloren, sodass es nicht auf HD übertragen werden konnte.

[Interviewer:] Wow. Woher wussten Sie, dass Ron Howard's Großvater das zu ihm gesagt hat?

[Bart Sibrel:] Er hat es zugegeben. Er hat es gesagt. Ja, und so haben sie nicht nur absichtlich alle Original-Videobänder zerstört, sie haben auch alle Teile des einzigen Geräts, mit dem man sie abspielen könnte, zerlegt und weggeworfen, falls die Originale jemals gefunden würden, sodass es unmöglich ist, sie wieder abzuspielen. Sie haben alle originalen Telemetriedaten zerstört, die zeigen, wo sich die Rakete wirklich befand. Und sie haben alle Schaltpläne, Blaupausen und Diagramme der

Originalausrüstung vernichtet, aus denen hervorging, mit welcher Batterieleistung die Mondlandefähre angeblich drei Tage lang mit einer Autobatterie auf 72 Grad (Fahrenheit) heruntergekühlt werden konnte und der Treibstoff und all das. Also, das würden sie nie tun, wenn sie wirklich geflogen wären. Aber das ist genau das, was sie tun würden, wenn sie einen Betrug begehen würden, verstehen Sie? Sie haben umgerechnet 250 Milliarden Dollar ausgegeben, um zum Mond zu fliegen, richtig? Stellen Sie sich vor, Bill Gates gibt 250 Milliarden Dollar aus, um den ersten Computer zu bauen, er funktioniert fantastisch, er wirft ihn in den Ofen samt aller Baupläne. Vielleicht hätte man das auch mit der Atombombe machen sollen, aber das hat man nicht getan, oder? Nein, die B-52 ist 70 Jahre alt, es sind immer noch 200 davon im Einsatz. Wenn sie also wirklich zum Mond geflogen wären, hätten sie nie etwas zerstört, aber genau das würde man tun, wenn man einen Betrug begehen würde. Und das ist für sich schon ein Beweis für den Betrug, dass sie alles zerstört haben.

[Interviewer:] Und haben wir tatsächlich NASA-Leute, Regierungsleute, die zu Protokoll geben: Wir haben die Technologie verloren?

[Bart Sibrel:] Nun, nein, sie haben nicht gesagt, dass sie es verloren haben, sie haben gesagt, dass sie es absichtlich zerstört haben. Es ist einer der Videoclips auf *sibrel.com*, mein Buch „Moon Man“, es ist interaktiv.

Einer der Links ist der ihrer eigenen NASA-Astronauten, die sagen: „Wir haben diese Technologie zerstört“.

[Mann] Astronaut Don Pettit: „Ich würde in einer Nanosekunde zum Mond zurückkehren. Das Problem ist, dass wir nicht mehr die Technologie besitzen um das zu tun. Wir hatten sie mal, haben sie aber zerstört und es ist ein schmerzhafter Prozess, sie neu zu bauen.“

[Bart Sibrel:] Warum sollten sie etwas zerstören, das 250 Milliarden Dollar kostet, wenn sie nicht einmal die Technologie der Atombombe zerstören wollen? Sie sehen, sie haben es getan, um den Betrug zu vertuschen.

[Interviewer:] Wow, okay. Nun, ich denke, wir werden es genau hier abschließen. Bart Sibrel, haben Sie irgendwelche abschließenden Gedanken? Und im Anschluss können Sie uns noch einmal an Ihre Bücher erinnern und wo jeder Sie finden kann.

[Bart Sibrel:] Nun, da es in deutscher Sprache gesendet wird...

[Interviewer:] Sicher.

[Bart Sibrel:] Hier ist sie, die deutsche Version von „Moon Man“, erschienen im Kopp-Verlag. Es ist die wahre Geschichte eines Filmemachers, der auf der Abschussliste der CIA steht. Es ist jetzt in deutscher Sprache als Hardcover erschienen. Und Sie können auf *sibrel.com* gehen und sich die Aussage des Geständnisses am Sterbebett ansehen. All das finden Sie auf der Homepage *sibrel.com*.

[Interviewer:] Okay. Nun, vielen Dank für Ihre Zeit. Es war mir wirklich eine Freude und eine Ehre.

[Bart Sibrel:] Aber gern doch.

von -

Quellen:

Webseite von Bart Sibrel:

<https://www.sibrel.com/>

Deutsches Buch zur Mondlandung „Moon Man“:

<https://www.kopp-verlag.de/a/moon-man-4>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Technik - www.kla.tv/Technik

#Entwicklung - www.kla.tv/Entwicklung

#Mondlandung - www.kla.tv/Mondlandung

#NASA - www.kla.tv/NASA

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

#WichtigeVideos - Wichtige Videos - www.kla.tv/WichtigeVideos

#BartSibrel - www.kla.tv/BartSibrel

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.